

**Gottesdienst 15.3.2026 Kirche in Reitnau 9.30h**  
**Perlen in Psalmen – Psalm 16 Meine Seele jubelt**

**Eingangslied (1):** Herr, im Glanz deiner Majestät

**Grusswort:** Der Psalmdichter David spricht in Psalm 16, 5.6.9.11: „Gott ist mein Gut und Erbteil. Mein Los ist auf liebliches Land gefallen: Mir ist ein schönes Erbteil geworden! Mein Herz freut sich, und meine Seele jubelt; Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. David hat jubeln, jauchzen, frohlocken und tanzen können vor seinem Gott. Diese spontane und feierliche Hingabe an Gott – das ist uns als nüchterne westliche Gläubigen oft abhandengekommen. Wir wollen heute *eine neue Perle in den Psalmen* anschauen und den Psalm 16 von David unter die Lupe nehmen. Was ist der Grund seiner Freude & Jubel? In diesem Psalm kommt uns ein Reichtum entgegen: Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich! *Ja, ich freue mich, mit Euch die Kostbarkeit dieser Perle zu bestaunen.* Nach dem Gebet wird das Lobpreisteam uns in eine Lobpreiszeit leiten. Dann auch Gelegenheit für Zeugnis!

**Gebet:**

**Lobpreiszeit:** 2 Vater, deine Liebe; 3 Huus vom Lob; 4 Du grosser Gott

**Schriftlesung:** Psalm 16 „Meine Seele jubelt“ (Luther 2017)

**Das schöne Erbteil** - 1 Ein güldenes Kleinod Davids. Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich. / 2 Ich habe gesagt zu dem HERRN: Du bist ja der Herr! Ich weiß von keinem Gut außer dir. 3 An den Heiligen, die auf Erden sind, an den Herr-lichen hab ich all mein Gefallen. 4 Aber jene, die einem andern nachlaufen, werden viel Herzeleid haben. Ich will das Blut ihrer Trankopfer nicht opfern noch ihren Namen in meinem Munde führen. 5 Der HERR ist mein Gut und mein Teil; du hältst mein Los in deinen Händen! 6 Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land; mir ist ein schönes Erbteil geworden. 7 Ich lobe den HERRN, der mich beraten hat; auch mahnt mich mein Herz des Nachts. 8 Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. 9 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele jubelt; auch mein Leib wird sicher wohnen. 10 Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe. 11 Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

**Predigt:** Perlen in den Psalmen – Psalm 16 – „Meine Seele jubelt“

Liebe Gemeinde!

Jubeln kann man nicht leise! Kinder können das gut und ganz spontan. *Sie jubeln aus ganzer Kraft!* Sie jauchzen, sie lachen, sie lassen ihre Freude freien Lauf! Jubeln ist herrlich – setzt viele Glückshormone frei. Dopamin pur... *Sind wir für Jubel im*

*Gottesdienst zu gehemmt geworden...?! Die Gottes-dienste bei uns im Westen laufen in der Regel sehr gesittet, still und meditativ ab. Das hat sicher auch viel Gutes und Schönes. Es ist wichtig, dass wir vor Gott still werden können. Aber jubeln, jauchzen, frohlocken – diese Ausdrücke kommen viel in der Bibel vor, besonders in den Psalmen. Das ist eine urbiblische Haltung! Hat das auch bei uns Platz?!*

**Witz:** Kommen 2 Konfirmanden zu spät und laut in die Kirche! Der Sigrist warnt sie: Psssscht...! Da fragen die zwei: *Ja, schlafen denn schon alle?*

In Psalm 16 ist viel von Jubeln und Jauchzen die Rede. Es ist ein **«Miktam» von David** (=Luther: Güldenes Kleinod; eingraviert, kostbar, dauerhaft; die Bedeutung ist nicht restlos geklärt. Ich liebe die Beschreibung von Luther: Güldenes Kleinod!) Da sagt David: Ich kann aus tiefster Seele jubeln **V.9** Wow, der Psalm-beter jubelt aus tiefster Seele. Warum jubelt er? Die Antwort ist ganz ein-fach: Er hat geerbt! Nun, beim Erben können ganz heftige Emotionen hoch-kommen: positiv & negativ: Jetzt bin ich reich, «saniert»...! Aber auch: Neid. Der hat mehr bekommen wie ich...; ich wurde benachteiligt...; Ich bin weniger geliebt... Erbschaften können leider Anfang von jahrzehntelangen Familienfehden sein. *Erstaunlich: Hier ist es ganz anders:*

Stellen wir uns folgende Situation vor: Da ist **eine Testamentseröffnung**: Alle sitzen gespannt da. Es sind 12 Erben. Einer nach dem anderen bekommt ein schönes Stück Land zugesprochen. Prima Lage, großzügig bemessen, fruchtbar. Einer nach dem anderen. Bis zum 12. Als der 12. an der Reihe ist, lautet die Auskunft: Und du, lieber Levi, du erbst – Gott. Große Augen: Wie bitte? Ja, hier steht: *Du erbst – Gott!* Das Merkwürdige hierbei: Dieser 12. Erbe Levi beschwert sich nicht. *Er erklärt seinen Brüdern nicht den jüdischen Erbschaftskrieg*. Nein, er jubelt: Ich erbe – Gott! Was er wohl zu Hause erzählt hat, als Frau Levi ungeduldig fragt: *Nun sag schon, was haben wir gekriegt?* Gott, sagt er, und strahlt dabei wie ein Honigkuchenpferd...!

Diese Szene wird uns tatsächlich in der Bibel erzählt. Es ist die Geschichte der Landverteilung unter den 12 Stämmen Israels nach der Befreiung aus Ägypten. Das Buch Josua berichtet davon in Kap.13-22. **Alle Stämme bekommen Land, nur Levi nicht**. Levi bekommt den Dienst am Tempel tun, er wird **für den Gottesdienst zuständig sein, für das Lob Gottes, für die Gebete und großen Feste**. Der Stamm Levi soll leben **von Spenden und Abgaben**. Das ist dein Los, Levi! Erstaunlich: Levi jubelt! Das Los hat es gut mit mir gemeint: Ich habe das Beste bekommen! Gott selbst ist mein Erbanteil!

Merkt Ihr, wie seltsam das klingt? Stell dir mal vor: Du wärst Levi. *Wie wäre das für Dich?* Da müsstest Du doch zuerst mal schlucken... Die andere kriegen schönes Land und ich... Ich erbe Gott...?! Nicht das Land, nicht das Haus, nicht die Ferienwohnung in Frankreich, nicht das Vermögen, nicht den Mercedes, nicht die Briefmarkensammlung... Nur Gott... Hand aufs Herz, was würde Euch da so durch den Kopf gehen? Nur Gott...?!

Der 16. Psalm nimmt diese uralte Geschichte der Landverteilung auf. David stellt sich in die Füße Levis und macht sich eins mit ihm: Er jubelt und sagt: **V.5-6:** „Gott ist mein Gut und Erbteil. Mein Los ist auf liebliches Land gefallen: Mir ist ein schönes Erbteil geworden!“

Das, was anfangs nur Levi und seinem Stamm galt, wird hier von David sozusagen für alle Menschen von Israel beansprucht: **Alle, die Gott lieben, haben Gott als Erbteil. Und das ist das Beste, was es gibt!** Diese Herzens-einstellung prägt David! Er jubelt: Gott ist mein Teil!

Ja, das ist schon eine merkwürdige Reaktion auf eine Erbschaft. Könnten wir das auch so sagen? Ist das nicht *zu fromm, zu abgedreht, zu radikal...?! Im Leben geht es doch darum, dass man etwas hat. Hast du was, so bist du was. Hast Du nichts, so bist Du nichts... Wir singen so leicht: Nur Du bist mein Fels und meine Sicherheit, nur Dich, HERR, will ich lieben, nur Du allein... Aber meinen wir das auch im täglichen Leben, wo Rechnungen & Steuern bezahlt werden müssen...?! Doch David sagt klipp und klar: **Du HERR, bist mein Glück! Wenn ich Dich habe, habe ich alles!** Und der Psalm-beter Asaph doppelt in Psalm 73,25 nach: „Wenn ich Dich nur habe, dann frage ich nicht nach Himmel und Erde“. Gibt es das, dass Menschen so von Gott ergriffen sind, dass Gott ihnen nicht nur *die schönste Nebensache der Seele* ist, sondern tatsächlich der Mittelpunkt ihres Lebens? Ja, das gibt es! Das ist das Gebet von David! **Und er will, dass wir miteinstimmen!***

David's Haltung bedeutet: *HERR, ich will nicht nur etwas von Dir haben: gute Gaben, Schutz vor Unfall, einen gedeckten Tisch, Frieden in der Welt und ewiges Leben... - nein, HERR, ich will Dich haben! Du bist mir wichtig!*

Ich will Dich wirklich an erster Stelle lieben...! Merkt Ihr, welch ein zentrales Thema des Glaubens hier in Psalm 16 angesprochen wird: Es geht nicht um die Gaben – es geht um Gott! Er ist mein Erbteil, mein höchstes Gut! *Ich will den HERRN lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit dem ganzen Verstand und mit allen meinen Kräften!* So hat Jesus das wichtigste Gebot zusammengefasst (Luk.10,27).

*Wie ist das möglich? Dass Menschen Gott von ganzer Seele lieben? Dass Menschen jubeln über Gott?* Ich möchte auf diese Frage **vier Antworten** geben: Warum können wir jubeln über „Gott“?

**Ad I: Die erste und wichtigste Antwort:** Gott ist die Freude pur. So sagt der Prophet Jesaja (61,10): *Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet!* Mein Herz freut sich und meine Seele jubelt im HERRN, meinem Gott! (Ps.16,9)

Gott ist **pure Freude**. Das übersetzt Luther so schön mit Wonne – ein ganz altes, inniges deutsches Wort: Wonne. Wonne ist mehr als Freude, es ist ein Lebensgefühl, eingetaucht und gebadet in Frohsinn, ein tiefes Wohlgefühl. Der Wonnemonat Mai lässt unsere Seele aufatmen: Frühling ist nach dem langen Winter da; es wird alles

neu und frisch und atmet diesen Neubeginn. Wonne – das ist, was der Kaufmann empfand, als er eine einzigartige & kostbare Perle gefunden hatte. Er verkaufte alles, um diese Perle zu besitzen (**Matth.13,46**). Gott ist pure Wonne, nicht der harte Gerichtsvollzieher, nicht ein fernes höchstes Wesen, nicht der böse blickender Tyrann. Gott ist Freude pur – und wir sind seine Geschöpfe. Gott hat alles in uns investiert – seine Gaben & Talente. Du wurdest geschaffen nach dem Bilde Gottes! Und Gott ist unendlich geduldig mit uns – dass man sich fragen sollte: **Gott, wie erträgst Du das alles bloss...?!** Gott liebt Dich mehr, als Du dich je hast erträumen lassen. Jesus ist der Beweis – nichts war Gott zu teuer um dich zu retten! Nichts hat ER zurückgehalten: **Mit Jesus gab ER sein Liebstes**. Und wenn in deinem Leben alles zerrbricht, so ist ER dennoch da. Nichts kann uns trennen von seiner Liebe! *Das berührt mich!* Das ist zum Staunen: Wie kann Gott so liebevoll zu mir sein mit dieser unzerstörbaren Liebe...?!

**Ad II: Hier setzt die zweite Antwort ein:** Ich kann jubeln, weil Gott mir Halt und Hilfe ist, auch wenn das Leben schwierig wird. Der Beter begann ja sein Gebet **Ps.16** mit der Bitte. „*Bewahre mich Gott, denn ich traue auf dich.*“ David betet diesen Psalm nicht nach einem Prosecco beim Sonnenuntergang. Nein, es geht ihm nicht gut. Er fürchtet sich, ist in Gefahr. An wen soll er sich wenden? **David** darf bei Gott Halt finden! David gehört zu den Größten unter den Königen Israels. Aber er war ein König mit vielen Brüchen: Einer, der sich nicht immer im Griff hatte, einer, der eine schwierige Beziehung zu seinen Kindern hatte und über seinen Hochmut stolperte (**er wollte die Stärke seiner Armee zählen lassen und musste dafür einen hohen Preis bezahlen, 2.Sam.24**). Ein Mann mit vielen Brüchen... *Was hält mich im Leben? Was bewahrt mich – auch vor mir selbst...?* Die Antwort lautet: Gott, nur Gott. Nur Er ist mein Teil. Nur seine Stärke und Hilfe bringt mich da durch. Nur mit Ihm behalte ich Hoffnung, dass es noch gut werden kann mit mir und meinem Werk, mit meinen Kindern und meinem Land. Gott, Du bist mein Erbteil – mein alles!

**Ad III:** David kann jubeln über Gott, weil die Alternativen nichts taugen! Ja, es gibt manche Alternativen, Glücksalternativen: Religiöse Angebote, Philosophien und Denkgebäude. **Sie versprechen viel – aber halten nichts**. Für Dein Glück musst Du noch dies oder das haben...! **Kauf dich glücklich...!** Doch das Herz bleibt leer. Es sind Götzen aus Stein & Holz. Sie können nicht reden noch fühlen. Sie sind entstanden aus den Denkgebäuden von Menschen. Kein Vergleich zum Erlösungsplan der Liebe Gottes in seinem Sohn Jesus. Die Götzen bringen nur Herzeleid, Entzweiung & Not. Die Denkgebäude der Götzen wollen Gottes Ordnung der Familie, der Barmherzigkeit und Vergebung zerstören. Es geht um Egoismus, Selbstverherrlichung des Menschen. Nein, die Alternativen taugen nichts. Gott, unserem Schöpfer gebührt alle Ehre! Ihn sollen wir anbeten, loben und zujubeln. Alles andere führt weg von Gott und führt somit ins Verderben. Nur Gott ist mein Gut und mein Teil.

Ad IV: Die vierte und letzte Antwort für Jubel: Du tust mir kund den Weg zum Leben.  
Der Beter sagt: *Du zeigst mir den Weg zum Leben. Vor Dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich!* (Ps.16,11). David macht klar: *Bei Dir habe ich Orientierung! Du bist mein Kompass. Du bist mein GPS des Herzens. Wenn ich nachdenke über Dein Wort, bekomme ich Orientierung durch deinen Geist!*

Der Levi jubelte bei jener Testamentsvollstreckung, als er Gott erbe. **Nur Gott.** Da liegt mein Glück, meine Orientierung, mein Erbteil! Dir Gott, darf ich vertrauen. **Auch der Tod und das Grab können mich nicht trennen von Deiner Liebe.** Bei seiner Pfingstpredigt zitierte Petrus diesen Vers als Beweis für die Auferstehung von Jesus Christus (Apg.2, 25-28): 10 Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe. Nichts kann mich trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. Halleluja! Das lässt meine Seele jubeln! Auch Du: Juble mit! **Amen.**

**Lied: (5)** Freude – Etwas in mir zeigt mir, dass es Dich wirklich gibt

### **Fürbittegebet & Stille & Unservater**

*Wir wollen gemeinsam beten und Fürbitte tun: **Lieber Vater im Himmel***

*Danke: I Ich kann jubeln, weil Gott die pure Freude ist.*

*II Ich kann jubeln, weil Gott mir Halt und Hilfe ist, auch wenn das Leben schwierig wird.*

*III Ich kann jubeln über Gott, weil die Alternativen nichts taugen!*

*IV Ich kann jubeln, weil Du mir den Weg zum Leben kundtust.*

- **Bitte für Kranke & Trauernden**
- **Bitte für unsere Regierung**
- **Bitte, dass Jesus bald wiederkommt!**

### **Stille - Unservater**

**Segen:** Jesaja (61,10): *Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet!* **Ein alter irischer Segen sagt:**

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen, möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken.

Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten. Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.

Deine Wege mögen dich aufwärts führen, freundliches Wetter begleite deinen Schritt. Und für die Ewigkeit: Mögest Du in der Gegenwart Jesu im Himmel Freude und Jubel haben für immer und ewig!

**Die Gnade unseres HERRN Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Dir! Amen.**

**Schlusslied (6):** Öise Vater